

## Region

### Kopf der Woche

#### Wilderswiler baut Palmarès aus



Foto: Gian Ehrenzeller (Keystone)

**André Heim** Schweizer Meister war er schon, und jetzt ist er auch Spengler-Cup-Sieger: André Heim. Der Wilderswiler hat von seinem Wechsel vom SC Bern zu Ambri Piotta profitiert. Kam er in seiner letzten Saison bei den Mutzen noch auf 18 Skorerpunkte, waren es in seiner ersten bei den Tessinern schon 29. Und so wie es aussieht, dürfte er diese Marke heuer übertreffen. Aktuell steht er bei acht Toren und zehn Assists.

Und da war ja noch ein internationales Turnier in der Altjahreswoche. Die einen nennen es Grümpeltturnier in einer Festhütte, für andere ist es das beste Clubturnier der Welt. Auf jeden Fall ist es der älteste internationale Vereinswettbewerb: der Spengler-Cup. Und André Heim gehört nun auch zu den Siegern des prestigeträchtigen Anlasses, wohl als erster Oberländer überhaupt. Zum Turniersieg steuerte Heim zwei Skorerpunkte bei. Für diesen Erfolg küren wir André Heim zu unserem Kopf der Woche.

Samuel Günter

#### Diebe lieferten sich Verfolgungsjagd mit der Polizei

**Thun** Ein 27-Jähriger und eine 33-Jährige wurden nach einem Einbruch in einen Kiosk in Thun und einer Verfolgungsjagd durch die Region Biel in Lengnau angehalten. Gegen 2 Uhr in der Nacht auf Freitag war der Polizei der Einbruch in den Kiosk an der Buchholzstrasse gemeldet worden. Eine der ausgerückten Polizeipatrouillen stellte darauf in der Nähe ein verdächtiges Auto fest. Beim Versuch, dieses mittels Handzeichen zur Kontrolle anzuhalten, fuhren die mutmasslichen Diebe davon, wie die Polizei in einer Mitteilung schreibt.

Erst einige Zeit später traf eine Patrouille der Polizei in Büren an der Aare wieder auf das Auto. Auch dort fuhren die Flüchtigen mit massiv übersetzter Geschwindigkeit vor einer Polizeikontrolle davon. Daraufhin lieferten sie sich eine Verfolgungsjagd mit der Polizei durch mehrere Ortschaften in und um Biel.

Bei einem Abbiegemanöver in Lengnau kollidierte das Auto mit einer Mauer und stiess mit einem Polizeiauto zusammen. Das Fluchtfahrzeug kam schliesslich auf dem Dach liegend zum Stillstand. Die Insassen wurden leicht verletzt und ins Spital gebracht. Ein Polizist begab sich ebenfalls leicht verletzt in ärztliche Kontrolle. Im Auto konnte diverses Deliktsgut festgestellt werden. (pd/flo)

# Dreimal das Berner Oberland neu erleben

**Volkswirtschaft** Spielen, erleben, zuhören: Die Volkswirtschaft vergab ihren Innovationspreis an die Bachwochen Thun, den Ludotrail und den Solina-Park Steffisburg.



Nationalrat Jürg Grossen, die Gemeindepräsidentinnen Beatrice Zeller und Julanda Brunner und Kreisoberingenieur Markus Wyss (v.l.).



Daniel Meyer, Bereichsleiter Mobile Polizei BO, Regi Wittwer, Asyl Berner Oberland, Stefan Otz, Höhere Fachschule für Tourismus TFBO, Pascal Schenk, Chef Stationierte Polizei Oberland (v.l.).



Blumenstrauss für Marianna Lehmann (l.), Präsidentin Volkswirtschaft, und die Jury mit Ursula Flück-Arbeiter, Vera Brawand, Christine Kehrl, Heinrich Gartentor und Erika Hänni.

#### Anne-Marie Günter

«Ich staune immer wieder, wie ausserordentlich vielfältig das Berner Oberland ist», sagte Marianna Lehmann, Präsidentin Volkswirtschaft Berner Oberland, am Neujahrspéro im Lötschbergsaal vor gegen 150 Gästen. Das Mikrofon übernahm zuerst Andreas «Ritschi» Ritschard, der seinen Weg beschrieb vom Schreinerlehrling in Bönigen und Jugendband-Sänger zum Sänger, Songwriter, Werbemusiker, Masked-Singer und Musicalstar und nicht ganz so erfolgreichen Influencer im Social-Media-Zeitalter.

Seine Follower findet er am liebsten live: Er geht 2023 mit seinem neuen Album «Irgend-öppis isch immer» auf Tour. «Singen ist das Schönste, was ich mir vorstellen kann», sagte Ritschard und lobte die Unterstützung des Kantons in der Corona-Zeit.

#### Spielen im Freien

Am Neujahrspéro werden traditionsgemäss die Innovationspreise der Volkswirtschaft verge-

ben, die mit 3000 Franken dotiert sind. Beurteilt werden im Frühling eingereichte Projekte nach einem Anforderungsprofil von einer unabhängigen Jury. Sie sollen authentisch, einzigartig, mutig und pionierhaft sein, einen Mehrwert für die Region bringen, ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig sein, qualitativ hochwertig umgesetzt werden.

Geschicklichkeitsspiele, Raten, Memory mit dem Ort angepassten, grossen Spielsachen im Freien: Spiez, Adelboden und Lenk haben das Ludotrail-Konzept von Gaby Kaufmann umgesetzt. Ein Spielrucksack mit den kleinen «Zutaten» zu den Spielen und ein Anleitungsbuch kann abgeholt werden, und dann gehts vor die Bäckerei, zum Getränkehändler, zum Lötschbergzentrum, zur Segelschule, 30 Spielorte stehen zur Auswahl.

Dort gibts Truhen mit den grösseren Bestandteilen der Spiele. Jurymitglied Ursula Flück-Arbeiter würdigte das Projekt, das attraktive Familienausflüge garantiert. Erfinderin Gaby



Das Team für den Ludotrail (v.l.): Beatrix Steiner, Trail-Erfinderin Gaby Kaufmann, Brigitte Burri und Stefan Seger. Fotos: Anne-Marie Günter



Toni von Grünigen, Gemeindepräsident Saanen, Ladina Rupp und Anja Schranz (Volkswirtschaft), der Thuner Stadtpräsident Raphael Lanz und Wasiqullah Miakhil, Lernender Volkswirtschaft (v.l.).



Thomas Kunz und Alena Bachmann von der Mypar GmbH Heimberg mit ihrem Mann Dominik, Susanne Huber, Geschäftsführerin Volkswirtschaft, Ehrenpräsident Peter Rychiger und Gattin Esther (v.l.).

Kaufmann dankte für die grosse Unterstützung, auch aus dem Gewerbe in Spiez.

#### Die Bach-Dampfmaschine

Ein B-Roboter schwebt in der Dämmerung über dem See, Geige und Notenblatt in den Greifarmen und Notendrucker auf dem Kopf. Es ist das Siegerplakat für die Bachwochen Thun 2022. Das Organisationskomitee der Bachwochen hat Gymnasiasten aus dem Seefeld zur Gestaltung des Plakats eingeladen.

Als Vorgabe war ein grosses B zu integrieren. Jurymitglied Heinrich Gartentor würdigte das innovative Wirken der Bachwochen insgesamt, und Vital Julian Frey, Präsident der Bachwochen, stellte das Plakat von Micha Wehrli vor, das einzigartig sei und noch nie gesehen worden sei, wie es auch die Festwochen sein wollten.

#### Der Wunderblumengarten

Erlebnisreich war der Besuch der Jury im Solina-Park in Steffisburg trotz eines unwirtlichen

Novembertags, den Jurymitglied Erika Hänni schilderte. So regnerisch, dass die Jury auf die Riesenrutschbahn vom Wunderbaum verzichtete, aber immerhin die Wunderblume in ihrer Grotte besichtigte. Bauelemente sind naturbelassene Hölzer.

Der Park ist nach dem Buch «Solina und die Wunderblume» von Annemarie Stähli gestaltet und Begegnungsort für Kinder, Eltern, Grosseltern und Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Solina. Sie würdigte auch, dass auf die Gestaltung eines Teils des Gartens verzichtet wurde, weil die Bewohnerinnen und Bewohner einen stillen Garten wünschten.

Geschäftsführer Patric Bhend ist stolz auf die innovativen Mitarbeitenden und sagte etwas ironisch: «Wenn man mit grosser Kelle anrichtet, findet man Beachtung.» Der Park wurde auch von der Stiftung Pro Juventute ausgezeichnet. Susanne Huber, Geschäftsführerin der Volkswirtschaft, rief dazu auf, innovative Projekte für den Innovationspreis anzumelden.

### Nachrichten

#### Hochzeitsmesse auf dem Schlossberg

**Thun** Nach dem «überwältigenden Erfolg» der ersten Hochzeitsmesse auf dem Thuner Schlossberg im Vorjahr wird die zweite Ausgabe in den Räumen des Neuen Schlosses morgen Sonntag, 8. Januar, von 10 bis 17 Uhr durchgeführt. Dies hat die Schlossberg Thun AG mitgeteilt. «Über 35 Ausstellende unterstützen Heiratende in der Suche nach passenden Ringen, dem richtigen Brautkleid oder Anzug, der tollen Hochzeitsfrisur, der romantischen Location, der entsprechenden Dekoration/Floristik, der leckeren Hochzeitstorte, der individuellen Zeremonie, der Unterstützung bei der Planung oder dem ausgewiesenen Foto-profii», heisst es. Höhepunkt seien die zwei Modeschauen im Plenarsaal. (egs)

#### Neujahrskonzerte mit Salonquintett I Galanti

**Hondrich** «Endlich können dieses Jahr im Inforama wieder die traditionellen Neujahrskonzerte mit dem Salonquintett I Galanti durchgeführt werden.» Das teilen die Musizierenden mit. Die fünf Berufsmusikerinnen und -musiker Michael Keller und Franziska Grütter, Violinen, Nebojsa Bugarski, Violoncello, Bettina Keller, Kontrabass, und Bruno Leuschner, Klavier, präsentieren heute Samstag und morgen Sonntag jeweils um 17 Uhr ihr neues Programm, das spanisch-südamerikanisch angehaucht ist und mit musikalischen Überraschungen aufwartet. (pd)

Reservation online unter [www.kammermusik-hondrich.ch](http://www.kammermusik-hondrich.ch) oder per Tel. 078 852 63 48.

#### Zeit der Ruhe für sich selbst

**Steffisburg** Die reformierte Kirchengemeinde lanciert ein neues Angebot. Mit einer Kurzmeditation unter der Woche will sie ruhige Momente im Alltag finden. Anhand eines kurzen Textes erleben die Teilnehmenden gemeinsam Stille und meditieren achtsam den Moment. Gestartet wird am 9. Januar um 18.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Oberdorf. Die Meditation dauert zirka 20 Minuten und findet monatlich statt. (pd)

#### Übernachten in der Stadtkirche

**Thun** Von Samstag auf Sonntag, 14./15. Januar, können Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse in der Stadtkirche übernachten. Gemeinsam mit der Katechetin Mirjam Richard und KUW-Mitarbeiterin Franziska Geissbühler wird die Kirche erkundet, es wird gekocht und gegessen. Es bleibt aber auch Zeit zum Lachen, Spielen und Nachdenken. Anmeldung bis 9. Januar unter Tel. 078 626 47 16, 033 221 64 82 oder [mirjam.richard@ref-kirche-thun.ch](mailto:mirjam.richard@ref-kirche-thun.ch). (pd)

#### Spiel und Spass bei Lotto mit Otto

**Thun-Lerchenfeld** Der erste Gemeindegemeinschaftsabend der Kirchengemeinde Lerchenfeld beginnt traditionell mit einem Lotto. Am Mittwoch, 11. Januar, um 14 Uhr sorgt Otto Gyger mit seinem Helferteam wiederum für Spiel und Spass. Wer möchte, darf einen kleinen Preis mitbringen. Abgerundet wird der Anlass mit einem offerierten Zvieri. (pd)